

## **Jahresrückblick 2018 der Leitung und Liturgie und Reise**

### **Ein buntes Programm konnten wir anbieten. Hier die Kurzfassung:**

- Der Frauenznacht fand letztes Jahr mit 30 Frauen im Restaurant Fontana statt und letzte Woche mit 20 Frauen im Dorf bei Moussa → liebe Karin: hab Dank fürs Organisieren! Es ist einfach lässig, wie Alt und Jung zusammen sind.
- Der Vortrag von Karin Ulmann über Rücken- und Kopfschmerzen – Selbsthilfe im Alltag wurde krankheitsbedingt verlegt. Der Ausweichtermin im September wurde dann sehr gut besucht; es wurde sogar selber Hand angelegt. Super! Toll! Und Karin ist wieder mit an Bord.
- Der Carboot-Sale im Mai wurde wegen mangelnder Nachfrage abgesagt. Trotzdem herzlichen Dank an Martina!
- Die Gubelwallfahrt Ende Mai wurde von Pater Ben und mir sehr modern gestaltet: es ging ums Thema Handy und den Rosenkranz. Ohne Aperio aus dem Kofferraum ging es ins Restaurant zu Pommes und Würstchen. Schön war's!
- Anfang Juni haben wir die Vereinsreise mit 40 Personen in den grossen Kanton unternommen. Der Kaffeehalt im Stellwerk in Waldshut hat alle überrascht. Der Besuch des «Museums Hüslis» (Prof. Brinkmanns Wohnhaus in der Schwarzwaldklinik) hat so manches Aah und Ohh ausgelöst und die grossen Mittagsportionen im Brauereigasthof Rothus ebenso. Gestärkt konnte man zu Fuss oder mit dem Car an den Schluchsee laufen. Regen setzte ein, traf aber die Wanderer nicht und die Schifffahrer waren eh unter Dach. Gemütlich ging es dann Richtung Heimat, bis uns der Carchauffeur in Mettmenstetten bat auszusteigen. Ein Überraschungshalt bei meiner guten Freundin und Arbeitskollegin Janine bescherte uns einen grandiosen Zabig, an dem nichts fehlte. Ein rundum gelungener Tag!
- Der Kinoabend hat wieder einmal 10 Frauen angezogen. Die Doku mit körperlich behinderten Menschen auf dem Bauernhof Seegräben und ein Liebesfilm zog uns in den Bann. Anita hat alles prima organisiert und uns sehr gut verköstigt. Danke vielmals!
- Die Abendwanderung mit Brötchen haben die beiden Organisatorinnen Edith und Doris ganz allein mit Martha durchgeführt. Sie hatten einen tollen Abend mit sensationellem Ausblick! Danke, dass ihr es noch einmal versucht!
- Der kleine, aber feine Lottoabend wurde von 22 Personen besucht. 422.- Fr. Reingewinn konnte Dorli für die Vereinskasse einnehmen. Lustig wars, Dorli, hab herzlichen Dank!
- Eine kleine Andacht hat im September auf dem Kirchenplatz stattgefunden. Wir betrachteten unsere Lebenslinie. Anschl. kehrten wir im Restaurant Adler ein, wo wir spontan eine kalte Platte serviert bekamen.
- Die Chilbi im Oktober brachte zwar etwas weniger Kuchen, dafür ist dieses Mal nichts übriggeblieben. Der Einsatzplan konnte nur etwas spärlich besetzt werden. Da haben wir sicher Verbesserungspotenzial. Aber allen ein riesiges Dankeschön, die irgendwo mitgeholfen haben!
- Im November haben wir den St. Elisabethtag gefeiert. Die FG Baar hat gemeinsam mit unserer FG eine würdige Feier und ein gemütliches Zusammensein genossen. 150.- haben wir diesem Projekt überweisen können.

- Die Weihnachtsfeier war sehr gemütlich. Engel haben uns den ganzen Abend begleitet: sei es als Dekoration, als Teilnehmer oder als Gastgeber in Form von Sandra und mir. Danke herzlich fürs Mitmachen!
- Anfang März haben wir den Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Margrit Küng hat uns in den Altarraum gebeten und diese weltweite Feier mitgestaltet. Ca. 100.- Fr. wurden an deren Projekte gespendet.

Silke Röbig, 19.03.2019

Im letzten Jahr mussten wir leider von lieben Menschen Abschied nehmen. Wir zünden für jeden  
Eine Kerze an und Gedenken so an sie, wir erheben uns

Dorothea Lüscher

Albert Hürlimann

Sonja Andermatt

Emmi Grob

Josef Andermatt und

Anton Andematt

Jahresbericht der Senioren und Seniorinnen 2018 /2019

Wir dürfen auf ein super schönes Jahr zurückblicken.

8mal wurden wir von Frieda im Leue verwöhnt und genossen das Beisammensein am Mittagstisch.

Es ist für unsere Senioren immer eine schöne Abwechslung, in der Gesellschaft mit Freunden das  
Mittagessen einzunehmen. Wir sind wie eine grosse Familie da wir rege ausgetauscht und gejasst.

Ab und zu gibt es sogar ein Kaffee oder gar ein Dessert, von einem Geburtstagskind spendiert, so  
werden wir verwöhnt.

36 Gäste nahmen an dem schönen Frühlings Ausflug teil. Er führte ins Luzernerland, nach Wilisau wo  
wir bereits die erste Überraschung geniessen durften. Nämlich im Verkaufsladen.

Wilisauerringli schnausen und uns eindecken mit feinen Guezli. Weiter nach Omstal zum

Mittagessen. Ein richtig schönes Restaurant nach altem Stil, mit prima Küche, ein schönes Erlebnis  
den Rockola zu hören und in alten Zeiten schwelgen.

Das war aber noch nicht Alles, weiter gings noch zum Sepp ins Flaschen Museum. Ein richtiges  
Highlight. Sehr interessant war die

Führung durch unzählige Flaschen aus der ganzen Welt, ich glaube er hätte zu jeder Flasche eine

Anekdote zu erzählen gewusst. Mit viel Humor führte er uns durch die Ausstellung. Dann Heimwärts

Ein gelungener Ausflug, Silke hab lieben Dank fürs organisieren.

Im Juni konnte ich zu meiner grossen Freude, für das Jass Turnier der 3. und 4. Klasse

8 Seniorinnen und Senioren begeistern um mit zu spielen. Es wurde Undeufe und Obenabe gespielt. Schön, dass ältere Menschen sich Zeit nehmen und mit Kindern die unsere Schweizer Kultur das Jassen aufrecht zu erhalten.

Im August verabschiedeten wir Markus Burri unser Pfarreileiter und wünschten ihm alles Gute für seine neue Aufgabe, er offerierte und ein feines Dessert. Merci vielmal.

Ab und zu kommt auch Pater Ben ans Essen, da besteht der Kirchliche Kontakt auch, also es läuft weiter.

So der Herbstausflug bei prächtigem Wetter führte übers Entlebuch mit der Gondelbahn auf die Marbacheregg. Bei Musikklingen wurden wir zum Apero empfangen. Natürlich im Freien bei einer Fantastischen Fernsicht herrlich wars. Das Mittagessen wurde in der Gaststube serviert nach dem Dessert konnte man sich noch etwas draussen verweilen und an den Berneralpen fast nicht genug satt sehen, denn die Klarsicht war fast kitschig, so sieht man es auch im Seniorenbuch.

Auf dem Heimweg besuchten wir noch kurz die Schaukäserei Marbach, wo man sich noch mit feinem Käse eindecken konnte. Silke das war echt ein schöner Flecken in der Schweiz, hab lieben Dank für organiesieren.

Der Samichlaus besucht uns auch dies Jahr mit dem Schmutzli, wenige Sünden gabs zu hören, dann überreichten sie jedem, ein Adventsgläsli als Geschenk, habt lieben Dank Samichlaus und Schmutzli. Am Weihnachtessen für Alleinstehende durfte ich am Abend des 22. Dezember sogar 29 Personen auf Weihnachten einstimmen. Bei dem Überraschungs Menu zauberte Frida einmal mehr ein 6 Gänger vom feinsten auf

Es mundete Allen sehr, vom Fisch über Fleisch Dessert und was es da noch alles gab sehr gut gekocht und zusammengestellt. Frida merci vielmals. Die Weihnachtslieder durften auf keinen Fall fehlen, die sind einfach so super schön gespielt, von den 4 Mädchen mit der Geige, Handorgel, Flöte und dem Klavier so harmonisch wurde dann unser Abend abgerundet. Die schöne Tischdekoration aus Glas durften sie nach Hause nehmen. Nur noch zwei Mal schlafen dann kam ja das Christchindli.

Im neuen Jahr war wieder Lotto angesagt, leider war ich mit Grippe im Bett. Irene managte Alles.

Schöne Preise, diesmal etwas mehr Gutscheine was sehr gut ankam. Geni Steiner gewann der Hauptpreis, die Handgestrickte Decke von Hedy Mastel, viele Stunden Beschäftigung mit viel Liebe gestrickt. Merci Hedy.

Silke und Edith waren die Engel zur Stelle und alles ging wie gewohnt über die Zahlen. Schön, dass wir so gute Leute kennen, die in der Not da sind, herzlichen Dank Silke Röbig und Edith Bieri.

Dann der Ministerbesuch am Schmudo. Reto 1. Faschallminister besuchte uns im Leue, bei lustigem Fasnachtstreiben huldigten Irene und ich Ihm und seinem Hofstaat. Es kam einige lustige Reime per Telefon aus. Telefonieren lag auf der Hand, weil der Minister ja bei der Swisscom arbeitet. So verpackten wir die Huldigungen und genossen es. ( emel ich ) ) Natürlich offerierte er uns ein feines Zabig, herzlichen Dank nochmals .

So jetzt noch Danke sagen, Irene und Silke für die schöne Freundschaftliche zusammen Arbeit, der Besuchergruppe Irene Schön, Rosmarie Küng und Rösly Murer. Rösly haben wir im Dezember verabschiedet nach 12 Jahren Besucherdienst nimmt Sie es jetzt etwas ruhiger. Rösly ganz lieben

Dank für die vielen Besuche die du gemacht hast und so viel Freude den Jubilaren geschenkt hast.

Eine Nachfolgerinn haben wir bereits eingeführt. Lina Durrer heisst sie und wir sind sehr froh, dass Lina uns jetzt unterstützt. So ist die Lücke geschlossen und wir heissen Sie herzlich willkommen im Besucherdienst. 30 runde Geburtstage waren es, die von 70 bis 95 Jahre alt wurden.

25 durfte ich zusätzlich Privat, im Spital oder in Heimen besuchen, dazu noch einige Telefone

Die sehr geschätzt werden, wenn man schwierige Zeiten durchlebt und dann jemand auch nur zuhört.

Für das wunderschöne Fotobuch, das Heiri Süess für uns zusammen gestellt hat ganz herzlichen Dank

Ich habe es schon so oft angeschaut, es ist sooo schön und nehme es immer auf die Besuche mit, so können Leute die nicht mehr teilnehmen können, voll dabei sein, zur grossen Freude von Ihnen. Eine so schöne Erinnerung, es liegen einige Bücher auf, stöbern sie durch und sehen wie schön es die Senioren haben.

Frida hat auch ein grosses Dankeschön verdient, denn wir dürfen sehr günstig bei ihr immer

Fein essen. Allen die uns gut wollen und im Stillen ein Nötli spenden, den Kirchgemeinden

Für den grossen Batzen, der unsere Arbeit sehr erleichtert.

Martha Steiner / Irene Schön / Silke Röbig im März 2019

Die Gruppe junger Familien durfte letztes Jahr viele schöne, gesellige und kunterbunte Anlässe organisieren.

Sechs mal luden Thomas und Angela Betschart zur Kleinkinderfeier in der Kirche ein. Der Platz im Altarraum wurde jeweils knapp, weil so viele Kinder ganz gespannt den schönen Geschichten folgten und begeistert bei den Liedern mitsangen. Beim anschliessenden Zvieri ging es immer ausgelassen und lustig zu und her. Herzlichen Dank an Angela und Thomas für ihren Einsatz.

Im Frühling und im Herbst fand in der Aula des Schulhauses die Kinderkleiderbörse statt. Wie jedes Jahr zog dies Gross und Klein an. Bei Kaffee und Kuchen und Popcorn für die Kleinen konnten die ergatterten Schätze bestaunt werden. Vielen Dank an Anita Meier und Anita Rohrer fürs Organisieren und an die Helfer beim Kuchenverkauf.

Im November verwandelten Anita Liechti und ich die Turnhalle in einen grossen Indoorspielplatz. --- Grosse und kleine Piraten enterten Schiffe, schwangen sich über Flüsse, rollten über Planken oder balancierten über Masten. Und weil so viel Bewegung mächtig Hunger machte, verwöhnten uns Esther Hürlimann und Vera Wismer mit einem grossartigen Zvieribuffet. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für die Mitarbeit und das gesponserte Zvieri.

Insgesamt trafen wir uns 12 mal morgens zum Chrabbeln im Pfarreiheim. Bei Kaffee, Tee und Znüni konnten sich die Mütter (es wären auch Väter oder Grosis und Grossdädis sehr willkommen ;-)) austauschen, während die Kinder miteinander spielten und herumtollten. Neben den gewöhnlichen Chrabbeltreffs möchte ich speziell die etwas „bunteren“ erwähnen.

Vor Ostern durften wir die 120 Eier für die Ostergottesdienste bunt bemalen. Eine fleissige Schar Kinder malte mit Feuereifer Ei für Ei, war dann aber am Schluss doch froh um die tatkräftige Mithilfe von Pater Ben und zahlreichen Mamis.

Auch vor der Chilbi ging es wieder farbig zu und her im Chrabbeltreff. Die kleinen Künstler malten auf Transparentpapier ihre Kunstwerke, welche dann die Fenster des Pfarreiheims bis nach der Chilbi zierten.

Am schmutzigen Donnerstag durften die Kleinsten unseres Dorfs bei herrlichem Sonnenschein ihren ganz eigenen Fasnachtsumzug machen. Eine buntverkleidete Gruppe machte sich auf den Weg zum Restaurant Löwen, um da mit dem Club der ewig Jungen Faschallminister Reto I. willkommen zu heissen. Viele Süssigkeiten von Irene, ein Zvieri und Musik mit Bolognese verkürzten die Wartezeit.